

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Juli 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 222

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

LUGLIO

16/7, SABATO - B. V. del Carmine, 197-168

Dr. Dreimärkl - eine Testoviron spritze.

Fini Lutz: Vater krank. Sie hat ihre Nachforderung von einer Kollegin entliehen, soll aber jetzt bezahlen. Darum 300 in drei Minuten.

Thalhamer wegen der Reis sendung von Pater Biondi OSB. Er ist heute hier mit Burkhardt von Rosenheim und dessen Begleiter, Dolmetscher. Um 11.15 Uhr kommen diese Herren mit Thalhamer und wir besprechen die Verteilung - nach Protokoll. Nachmittags schreibe ich an Madre, abends reist Pater Biondi über Padua in sein Kloster zurück. Er und seine Begleiter erhalten Lichtbilder. Die vier Waggons Riso [*Ital. „Reis“*] noch nicht hier.

11.00 Uhr Graf Soden: Dankt noch einmal für Pontifikal messe Malteser. Der neue Gesandte zurückgetreten. Ein Orlando führt die Geschäfte. Sie haben bereits Besuche gemacht, um im Norden ein Krankenhaus weiter auszubauen. In Rom aber wolle der Großmeister die Gesandtschaft wieder aufgeben - ich soll schreiben, sie möge bestehen bleiben - Nego [*Lat. „Ich verneine.“*]. Nur den Heiligen Vater nicht um Geld angehen.

Besuch in Leutstetten - Kronprinz hatte dreimal eingeladen, das dritte Mal sagen lassen, es handle sich um den Hubertusorden. Anfahrt über Starnberg dreiviertel Stunde - später ab und doch noch fünf Minuten vor 13.00 Uhr. Er überreicht Orden in seinem Wohnzimmer, dann wieder herunter zum Tisch. Anwesend seine Töchter, Graf Holnstein, Baron Redwitz, Secretär Waxenberger.

Noch einmal Thalhamer wegen Protokoll der Besprechung mit Pater Biondi.